

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 6. Juni 1838



Rathsprotokoll

aufgenommen in der Sitzung am 6. Juni 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Haydinger.

Kreisamtliche Erledigung dto Juny 1838 N. 839 auf die dort gemachte Eingabe des Diurnisten Josef Schrank wegen Auszahlung seines Diurnums für den Monath Mai 1838 pr. 23 fl 15 xr CMz für seine Verwendung bei den Catastralarbeiten.

Referent beantragt folgende Erledigung:

Dem Josef Schrank zum Wißen u. Benehmen in Abschrift, übrigens der Controllor Schindler decretaliter zu beauftragen, binnen 48 Stunden, dem Magistrate einen andern Diurnisten vorzuschlagen, unterdeßen aber sich den Katastralarbeiten bei sonstiger Gehaltssperre unverzüglich zu unterziehen.

Rath Freyinger dagegen ist der Meinung, der Controllor Schindler sei mit Dekret zu beauftragen, sich bei sonstiger Gehaltssperre sogleich selbst in eigener Person diesem Geschäfte zu unterziehen u. dafür haftend zu erklären, weil Schindler sich immerzu verwenden könne, wenn er nicht vom Amte abwesend wäre, u. dasselbe vernachlässige.

Dieser Meinung sind auch die Räthe Maurer u. Buberl, dann der Hr. Vorstand, daher Concluseum per majora:

Dem Josef Schrank zum Wissen u. Benehmen in Abschrift, übrigens dem Controllor Schindler mit Dekret aufzufordern sich bei sonstiger Gehaltssperre sogleich selbst in eigener Person diesem Catastral-Geschäfte zu unterziehen, u. er dafür haftend zu erklären.

3451. Das Expedit um Erfolgszahlung des dem Anton Leitich für die im Stadtpfarrhofgebäude gelieferten Schloßerarbeiten gebührenden Antrages pr. 16 fl CMz.

Sind diese 16 fl CMz an das Expedit aus den depositirten Bargeldern zu erfolgen.

3426. Johann Weidinger, gewesener Schacherlehnergutsbesitzer überreicht 4 Stk. Cautions-Oblionnen zusammen pr. 1020 fl CMz für die Exlottocollectantin Franziska Nagel zur Einsendung an das k.k. Lottoamt Linz, Devinculirung u. Veräußerung.

Dieses Gesuch samt Oblionnen an das k.k. Lottoamt Linz einzubegleiten.

Referat des Hr. Raths Maurer.

3436. Kreisamtsdecret dto. 1. Juny 1838 N. 4796 anzuzeigen, ob die Grabstättegebühren von dem hiesigen Gottesacker, auch der Skt. Michälspfarrkirche verrechnet werden.

Sind Extracte aus der Stadtpfarr- u. Vorstadtpfarrkirchenrechnung pro 1837 mit Bericht u. der Anzeige vorzulegen, daß die Grabstättegebühren von Sterbefällen der Stadtpfarre von jeher dieser Kirche, von denen in der Vorstadtpfarre aber erst im vorigen Jahre in Folge h. Reggsdecrets dto. 13. July v.J. Z. 20683 verrechnet worden seien, und durch dieses Dekret auch angeordnet worden sei, daß die Thurmreparaturkosten im Gottesacker beide Kirchen zu gleichen Theilen zu tragen haben.

3095. Kreisämtlicher Auftrag dto. 25. d.M. Z. 5441 zur Berichtserstattung über die von dem Öconomie-Rath u. Bürgerausschuße in Betreff des Schulhausbaues im Aichet bei h. Regg gemachte Vorstellung.

Demgemäß hat es von dem unterm 26. d.M. ad N. 3069 beschlossenen Berichte wieder abzukommen u. ist die sub N. 3051 p. vorliegende Anzeige des Oeconomie-Rathes u. Bürgerausschußes lediglich ad acta zu legen, dagegen ist nunmehr unter Anschluß der verlangten, noch hierorts befindlichen Akten Bericht zu erstatten, daß der Magistrat der Vorstellung des Ökonomierathes u. Bürgerausschußes in allen Punkten beitrete mit der Berichtigung u. Ergänzung, daß nach der letzten Revision für das Jahr 1837

im Aichet	318
in Ort	156
in Steyrdorf	344
bei der Steyr	127
im Wieserfelde	240

Wohnpartheyen sich befunden haben, dann daß es von der Aufhebung der hiesigen Trivialschule in der Stadt über den hierortigen Bericht v. 2. Jänner 1833 ad N. 13388. gänzlich abgekommen ist, dann daß die mit Signatur dto. 12. März I.J. Z. 2344. hierhergelangte Eingabe der Viertelmeister u. deren frühere dießfällige Gesuche bis auf Vinzenz Osterberger, Georg Weber u. Mathias Motterer von Viertelmeistern der Ortschaften Ort, Steyrdorf, bei der Steyr u. Wieserfeld unterzeichnet seien, aus welchen Ortschaften wenig oder gar keine Kinder die Aichetner Schule besuchen, daher nicht anzunehmen ist, daß dieselben durch ihre Gesuchsmittfertigung einen von ihren Ortschaften entfernten, statt näher gelegenen Standpunkt der neuen Schule beabsichtigt haben, daß in dem ersten dieser Gesuche des erhöhten Schulgeldes u. der Armuth mancher Familien als Hinderniß gegen den Besuch der Haupt- u. Mädchenschule Erwähnung geschehe, endlich, daß bei diesen Umständen auch der Hr. Schulendistriktsaufseher und Vorstadtpfarrer als geistliche Vogtey um ihre Äußerung vernommen werden dürfte.

Referat des Hr. Raths Buberl.

3125. Protokoll mit Ernst Schindler auf die Anzeige des Anton Leopoldseder ob der verweigerten Fahrt über die Sackgrabenbrücke.

Aufzubehalten, und dem Anton Leopoldseder zu bedeuten, daß sich diese Anzeige zur Einleitung einer Untersuchung nicht eigne, u. der fragliche Gegenstand wegen verweigerter Fahrt im Rechtsweg auszutragen ist.

3126. Vernehmungsprotokoll mit Wenzel Schimek, Georg Mayr, Josef Marx u. Anton Kadley über die Polizeyanzeige wegen nächtlichen Exceßen.

Da Wenzel Schimek, Josef u. Anton Kadley bereits 36 Stunden im Verhafte waren, dem Georg Mayr aber nichts zur Last liegt, so ist Ersteren der ausgestandene Verhaft als Strafe aufzurechnen, u. dieses Protokoll aufzubehalten.

3083. Mildeversorgungsfonds-Rechnungsführung überreicht den Ausweis über die begriffenen Verpflegs- u. Medikamentenkosten der Theres Petschko u. ihres Kindes.

Dem k.k. Kreisamte mit Bericht u. der Bitte vorzulegen, daß bei der Weigerung der Zuständigkeitsbehörde Commät Sierning zur Ersatzleistung der vorgeschossenen Verpflegs- u. Medikamentenkosten, u. des Armenbeitrages pr. 69 fl 27 xr CMz dasselbe, resp. das dortige Armeninstitut zur Bezahlung dieser 69 fl 27 xr CMz verhalten werden wolle.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär